

307921-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Militärische elektronische Systeme – MoSeS (Mobiles Sensor-System)

OJ S 86/2026 05/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

E-Mail: baainbwu2.4@bundeswehr.org

Rechtsform des Erwerbers: Zentrale Regierungsbehörde

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Verteidigung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: MoSeS (Mobiles Sensor-System)

Beschreibung: Das System MoSeS ("Mobiles Sensor-System") ist ein unbemanntes mobiles Landsystem, welches vom Soldaten im Rahmen von aufgesessenen und abgesessenen Operationen teilautonom oder ferngesteuert auch bei erschwerten Witterungsbedingungen (insbesondere bei hohen Windstärken und eingeschränkter Sicht) eingesetzt werden kann. Das System muss in den aktuell eingesetzten und zukünftig beschafften Transportpanzern und Transportfahrzeugen mitführbar und vollkommen unabhängig von den Fahrzeugen betreibbar sein. Die Hauptkomponenten von MoSeS sind seine eigenbewegliche Einheit (der mobile Sensorträger) und seine Bedien- und Auswerteeinheit (BAE). Der mobile Sensorträger wird mittels BAE gesteuert und überwacht. Die BAE muss dem Bediener die Möglichkeit bieten, den mobilen Sensorträger direkt zu steuern oder die zurückzulegende Strecke auf Grundlage von abzufahrenden Wegpunkten in eine elektronische Karte einzutragen. Für die Ausführung der Mission muss der mobile Sensorträger in der Lage sein, Wegpunkten teilautomatisiert zu folgen und Hindernisse bei Tag und Nacht zu erkennen und automatisiert zu umgehen oder zu umfahren. Das System muss dem Bediener die Möglichkeit bieten, Aufklärungsergebnisse ständig und verzugsarm zu betrachten. Die Rahmenvereinbarung umfasst die Entwicklung, Herstellung und Lieferung von bis zu 28 Gesamtsystemen "MoSeS" nebst Zubehör und Peripherieleistungen.

Kennung des Verfahrens: 32701cf0-420a-45ab-b95b-9ef3c55d1bda

Interne Kennung: Q U2DD TA085 KE322

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35700000 Militärische elektronische Systeme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 42990000 Diverse Maschinen und Geräte für besondere Zwecke , 35720000 Nachrichtengewinnung, Überwachung, Zielerfassung und Aufklärung, 35400000 Militärfahrzeuge und zugehörige Teile, 35125000 Überwachungssysteme

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Königswinter

Postleitzahl: 53639

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die zur Nutzung der e-Vergabe-Plattform einzusetzenden elektronischen Mittel sind die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Diese werden über die mit "Anwendungen" bezeichneten Menüpunkte auf www.evergabe-online.de zur Verfügung gestellt. Hierzu gehören für Unternehmen der Angebots-Assistenten (AnA) und der Signatur-Client für Bieter (Sig-Client) für elektronische Signaturen sowie das LV-Cockpit (www.lv-cockpit.de). Die technischen Parameter zur Einreichung von Teilnahmeanträgen, Angeboten und Interessensbestätigungen verwendeten elektronischen Mittel sind durch die Clients der e-Vergabe-Plattform und die elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform bestimmt. Verwendete Verschlüsselungs- und Zeiterfassungsverfahren sind Bestandteil der Clients der e-Vergabe-Plattform sowie der Plattform selber und der elektronischen Werkzeuge der e-Vergabe-Plattform. Weitergehende Informationen stehen auf <https://www.evergabe-online.info> bereit.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2009/81/EG

vsvgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Die Ausschlussgründe ergeben sich aus den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere §§ 123 ff GWB. Der Bewerber muss mit seinem Teilnahmeantrag die

unterzeichnete Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Formular BAABNBw - B-V034) und die RUS Erklärung abgeben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Angaben durch Einsichtnahme des Gewerbezentralregisters bzw. des Wettbewerbsregisters zu überprüfen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: MoSeS (Mobiles Sensor-System)

Beschreibung: Das System MoSeS ("Mobiles Sensor-System") ist ein unbemanntes mobiles Landsystem, welches vom Soldaten im Rahmen von aufgesessenen und abgesehenen Operationen teilautonom oder ferngesteuert auch bei erschwerten Witterungsbedingungen (insbesondere bei hohen Windstärken und eingeschränkter Sicht) eingesetzt werden kann. Das System muss in den aktuell eingesetzten und zukünftig beschafften Transportpanzern und Transportfahrzeugen mitführbar und vollkommen unabhängig von den Fahrzeugen betreibbar sein. Die Hauptkomponenten von MoSeS sind seine eigenbewegliche Einheit (der mobile Sensorträger) und seine Bedien- und Auswerteeinheit (BAE). Der mobile Sensorträger wird mittels BAE gesteuert und überwacht. Die BAE muss dem Bediener die Möglichkeit bieten, den mobilen Sensorträger direkt zu steuern oder die zurückzulegende Strecke auf Grundlage von abzufahrenden Wegpunkten in eine elektronische Karte einzutragen. Für die Ausführung der Mission muss der mobile Sensorträger in der Lage sein, Wegpunkten teilautomatisiert zu folgen und Hindernisse bei Tag und Nacht zu erkennen und automatisiert zu umgehen oder zu umfahren. Das System muss dem Bediener die Möglichkeit bieten, Aufklärungsergebnisse ständig und verzugsarm zu betrachten. Die Rahmenvereinbarung umfasst die Entwicklung, Herstellung und Lieferung von bis zu 28 Gesamtsystemen "MoSeS" nebst Zubehör und Peripherieleistungen.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 35700000 Militärische elektronische Systeme

Zusätzliche Einstufung (cpv): 42990000 Diverse Maschinen und Geräte für besondere Zwecke , 35720000 Nachrichtengewinnung, Überwachung, Zielerfassung und Aufklärung, 35400000 Militärfahrzeuge und zugehörige Teile, 35125000 Überwachungssysteme

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Königswinter

Postleitzahl: 53639

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Sieg-Kreis (DEA2C)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 48 Monate

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Es wird darauf hingewiesen, dass von den insgesamt bis zu 28 Systemen 26 Systeme als Bestelleistungen vorgesehen sind. Aus Gründen der Transparenz wird darauf hingewiesen, dass eine Finanzierung für die Bestelleistungen noch nicht gesichert ist.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gefordert werden drei Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen. Vergleichbar sind die drei Referenzprojekte mit der ausgeschriebenen Leistung, wenn das jeweilige Projekt die Entwicklung und/ oder Herstellung von unbemannten Landfahrzeugen (Robotern) sowie die Funkhardware und - frequenzen zur Fernsteuerung von unbemannten Landfahrzeugen zum Vertragsgegenstand hatte
Nachzuweisen durch: 1. Eine Liste mit 3 relevanten Referenzprojekten aus den letzten fünf Jahren bezogen auf die geforderten Erfahrungen mit a. Nennung des Auftraggebers, b. Typ des Auftraggebers aus den Kategorien "nicht öffentlich", "öffentlich" oder "öffentliche Sicherheit" (Militär, Polizei), c. Einer Kurzbeschreibung (<1500 Zeichen), d. Muster, Beschreibungen oder Fotografien der erbrachten Leistung, e. Zeitraum des Projektes, f. Eigenerklärung des Bewerbers, dass der Auftragswert des jeweiligen Projektes größer als 100.000 € netto ist oder war und g. Referenzpersonen, die bereit sind die gemachten Angaben zu bestätigen. Gewertet werden nur Referenzprojekte mit einem Auftragswert größer oder gleich 100.000 € netto, die alle o. g. Merkmale vollumfänglich erfüllen. Die Referenzprojekte müssen ferner innerhalb eines Zeitraums von 5 Jahren vor Auftragsbekanntmachung bis zum Tage der Auftragsbekanntmachung begonnen oder beendet worden sein.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Firmenbezeichnung und Anschrift sowie Angabe eines für das Verfahren zuständigen Ansprechpartners mit E-Mail, Telefon und Faxnummer 2. Angaben zur Eigentümerstruktur 3. Falls Bieter- oder Bewerbergemeinschaft gemeinschaft vorliegt: Rechtsform der Bieter- oder Bewerbergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigten Vertreter, der die Bieter- oder Bewerbergemeinschaft rechtlich vertreten wird. Der Nachweis hierrüber ist in Form einer von allen Mitgliedern unterzeichneten Vollmacht vorzulegen. 4. Eigenerklärung Auftragnehmer-RUS-Sanktionen entweder mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur oder händisch unterzeichnet (eingescannt) mit Ort, Datum und Firmenstempel 5. Vorlage eines aktuellen Handels-Partnerschafts- oder Berufsregistrauszugs oder ein gleichwertiges Dokument bei ausländischen Bewerbern (jeweils nicht älter als 6 Monate gerechnet ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung). Sofern im Land des Gesellschaftssitzes/Unternehmenssitzes keine Registrierungspflicht besteht: Nennung der Gesellschafts- bzw. Organisationsform sowie vergleichbare Daten wie sie sich bei registrierten Gesellschaftsformen aus dem Registrauszug ergeben. 6. Sofern zutreffend: Erklärung betreffend der Gründung einer Bieter- oder Bewerbergemeinschaft entweder mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur oder händisch unterzeichnet (eingescannt) mit Ort, Datum und Firmenstempel

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Unterschriebene Eigenerklärung entweder mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur oder händisch unterzeichnet (eingescannt) mit Ort, Datum und Firmenstempel zum Nichtvorliegen zwingender oder fakultativer Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB (Formular BAAINBw B-V 034) 2. Bestätigung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Unternehmens durch eine aktuelle, formlose Bankerklärung (nicht älter als 6 Monate gerechnet ab dem Zeitpunkt der Bekanntmachung). Diese Bestätigung muss folgende Punkte beinhalten: 1. Kundenverbindung/Kontoführung 2. Finanzielle Verhältnisse 3. Kreditwürdigkeit/Zahlungsfähigkeit 3. Eigenerklärung entweder mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur oder händisch unterzeichnet (eingescannt) mit Ort, Datum und Firmenstempel des Bieters, dass der Bewerber in der Lage ist, das geforderte maximale Auftragsvolumen bewältigen zu können.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Nachweise über a. Eine Bilanzsumme von jeweils mindestens 2.500.000 € (netto) für die letzten beiden Geschäftsjahre. b. Ein Gesamtumsatz von jeweils mindestens 2.500.000 € (netto) für die letzten beiden Geschäftsjahre. Zum Nachweis einzureichen sind: a. Die Vorlage der letzten zwei im Bundesanzeiger veröffentlichten Bilanzen, sofern eine Veröffentlichungspflicht gemäß HGB besteht, anderenfalls eine Bilanz die den Ansprüchen des HGB genügt. b. Eine formlose Erklärung entweder mittels fortgeschrittener elektronischer Signatur oder händisch unterzeichnet (eingescannt) mit Ort, Datum und Firmenstempel über den jeweiligen Gesamtumsatz der letzten beiden Geschäftsjahre Für eine etwaige Bewerbungsgemeinschaft gelten dieselben Bedingungen wie für einen einzelnen Bewerber. Die benannten Zahlen bemessen sich insgesamt für die Bewerbungsgemeinschaft.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gem. Wertungsmatrix, die im Rahmen der Angebotsaufforderung bereitgestellt wird.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=858104>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 01/07 /2026

Bedingungen für die Einreichung:

Obligatorische Angabe der Vergabe von Unteraufträgen: Keine Angabe der Vergabe von Unteraufträgen

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=858104>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 10/06/2026 13:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen kann die Vergabestelle von der Möglichkeit zur Nachforderung gemäß § 22 Abs. 6 VSVgV Gebrauch machen. Macht die Vergabestelle davon Gebrauch und der Bewerber hat nach Ablauf der für die Nachforderung gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen immer noch nicht vorgelegt, wird der Teilnahmeantrag vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sind ausgeschlossen. Es gelten die Auftragsbedingungen des Auftraggebers. Regelungen finden sich zum späteren Zeitpunkt in den Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Gemäß Bewerbungsbedingungen (Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Verdingungsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B))

Vergabe von Unteraufträgen:

Es gilt keine Verpflichtung zur Vergabe von Unteraufträgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. § 134 GWB Informations- und Wartepflicht https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_134.html § 135 Unwirksamkeit https://www.gesetze-im-internet.de/gwb/_135.html

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr

Registrierungsnummer: Leitweg-ID 0204-991-19518-88

Postanschrift: Ferdinand-Sauerbruch-Straße 1

Stadt: 56073

Postleitzahl: Koblenz

Land, Gliederung (NUTS): Koblenz, Kreisfreie Stadt (DEB11)

Land: Deutschland

Kontaktperson: BAAINBw U2.4

E-Mail: baainbwu2.4@bundeswehr.org

Telefon: +49 26140018322

Internetadresse: <http://www.evergabe-online.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt

Registrierungsnummer: 02289499-0

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Str. 16

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53113

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 7b622a24-4ce8-4dd0-a8e3-7eae273c21cc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 18

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/05/2026 10:25:56 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 307921-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 86/2026

Datum der Veröffentlichung: 05/05/2026